



Für jeden Geschmack die richtige Optik: Schertlers Giulia Y

● SCHERTLER GIULIA Y

# Ladykracher

Der Akustikgitarrist trägt am liebsten das gesamte Equipment in einem Rutsch auf die Clubbühne, stellt den Amp auf den Tisch, schließt die Klampfe und das Mikro an und legt los. Das klappt aber nur, wenn der Verstärker kompakt ausgestattet ist.

**G** Giulia Y ist die gleichermaßen kompakte, aber zweikanalige Version von Schertlers Kleinster namens Giulia. Die Lady misst schmale 27 x 18 x 28 Zentimeter, ist lediglich 6,3 Kilogramm leicht und in mahagonibraun lasiertes Sperrholz gekleidet. Die Front ist mit einem dünnen, aber strapazierfähigen Akustikstoff im selben Mahagoniton bespannt. Das Gehäuse ist stabil und vollkommen roadtauglich. Wer seinen kleinen Liebling dennoch auf dem Transport schützen möchte, kann optional eine passende Umhängetasche erwerben. Ebenfalls optional erhältlich ist ein Ständer, mit dem sich Giulia nach Monitormanier schräg stellen lässt.

Die Elektronik ist in einer schwarzen Metallbox im hinteren oberen Teil des Holzgehäuses untergebracht. Hinten befinden sich die Netzbuchse, der Ein/Aus-Schalter sowie ein Ground-Lift-Schalter. Mit letzterem lässt sich die Elektronik von der Netzmasse trennen, um Brummschleifen zu vermeiden, falls andere mit dem Amp verkabelte Geräte bereits mit Masse verbunden sind. Von oben zugänglich sind die restlichen Anschlüsse und Bedienelemente.

### Buchse mit zehn Volt

Beide Kanäle verfügen über einen eigenen Gain-Regler, alle anderen Funktionen betreffen beide Kanäle. Ein Kanal ist zum Anschluss eines Mikros mit einer XLR-, der andere zum Anschluss einer Gitarre mittels einer Klinkenbuchse ausgestattet. An die XLR-Buchse angeschlossene Kondensatormikrofone versorgt der Amp auf Knopfdruck mit einer

48-Volt-Phantomspannung. Recht pfiffig ist die Möglichkeit, die Klinkenbuchse mit 10 Volt zu versehen, um damit kleine Clip-Mikrofone ohne XLR-Adapter oder etwa auch Schertlers Basik-Mikrofon unkompliziert anzuschließen.

Für beide Kanäle gemeinsam sind ein 3-Band-EQ und ein Digitalhall an Bord. Der EQ ist musikalisch abgestimmt und erlaubt eine exakte Justierung des Gesamtounds. Mancher hätte sich hier sicherlich für jeden Kanal einen eigenen EQ gewünscht. Man kann mit diesem Kompromiss allerdings leben, wenn man den Gitarrensound über den Bord-Preamp anpasst. Also ganz einfach mit dem Giulia-EQ den Gesang und dann am Gitarrenvorverstärker den Gitarrensound einstellen.

Mit der Zugabe von Bassanteilen sollte man es nicht übertreiben, da ansonsten der fünfzöllige „Woofer“ an seine Grenzen stößt. Aber keine Angst, man erzielt mit Giulia Y dennoch einen enorm vollen Sound inklusive ausreichender Tiefe. Der Hall klingt sowohl mit Gitarre als auch mit Gesang sehr gut, kann aber leider nur ins Summensignal eingeblenndet werden.

Für zusätzlichen Komfort sorgt die Insert-Buchse, über die ein weiterer Mastereffekt eingeschleift werden kann. Ein Klinken- und ein XLR-Ausgang sorgen für die Weiterleitung des Signals an einen Mixer. Giulia Y ist somit sowohl für das Studio als auch für die Bühne bestens gerüstet.





### Fetter Klang

Einen großen Teil der Rückwand nimmt ein Kühlkörper ein, der die Leistungselektronik vor Überhitzung schützt. Dies ist auch notwendig, denn Giulia Y hat mächtig Power unter der Haube. Die Endstufe liefert 30 Watt für den 5-Zoll-Bass-Speaker und 20 Watt für den 1-Zoll-Hochtöner. Dieses Gespann erzeugt eine Lautstärke, die man dem Winzling nicht zutraut. Allerdings ist beim Testgerät die Eingangsempfindlichkeit sehr hoch. Laut Schertler wurde dies bei der Serie korrigiert. Das Geilste jedoch ist der Sound. Auch ohne den 3-Band-EQ im Masterkanal zu bemühen, ist er voll, klar, transparent und mit einer ordentlichen Portion Punch ausgestattet – genau so, wie es sich der Solist für die Bühne wünscht. Einen solch erwachsenen Klang bekommt man ansonsten nur von größeren Amps mit fetteren Speakern geboten.

Mit einem Taster namens „Warm“ lassen sich die Höhen des Gesamtsounds stützen, was zu mehr Wärme, aber auch zu weniger Punch und Transparenz führt. Eine gute Option für viele Anlässe, bei denen die Musik im Hintergrund bleiben soll.

### Das bleibt hängen

Schertler hat es verstanden, in das kompakte Gehäuse seines Amp-Zwergen alles einzubauen, was man als Club-Gitarrero braucht: zwei Kanäle für Gitarre und Mikro, einen guten Hall, einen musikalisch abgestimmten Master-EQ – und vor allem einen praxisgerechten und in Anbetracht der Größe erstaunlich satten Sound mit einer erfreulichen Menge Punch.

Hans Joachim Schäfer

MODELL	<b>Schertler Giulia Y</b>
HERKUNFT	Italien
LEISTUNG	30 + 20 Watt RMS
KANÄLE	2
SPEAKER	5"-Bass + 1"-Tweeter
REGLER	Gain Ch1, Gain Ch2, Bass, Middle, Treble, Reverb, Master Volume
SCHALTER	48V Phantom, 10V Phantom, Warm, Ground Lift, Netz
ANSCHLÜSSE	Mic-Input (XLR), Guitar-Input (Klinke), Line-Output (Klinke), DI-Output (XLR), Netz
MASSE	27 x 28 x 18 cm (B x H x T)
GEWICHT	6,3 kg
INTERNET	www.schertler.com
EMPF. VK-PREIS	439,- €

# Staubtrockene Theorie war gestern!



Im neuen Shop bestellen

Dieses Lehrbuch präsentiert selbst komplexe Sachverhalte so geradlinig und unterhaltsam, dass jeder Musiker mit viel Spass seine Kenntnisse erweitern kann. Von den Grundtypen der Akkorde bis zu den ausgefeiltesten Erweiterungen und von den Basistonleitern bis zu effektvollen Skalenmodellen gibt es hier zahlreiche wertvolle Facts und Tipps, die ihre Songs enorm aufwerten.

Preis: 22,95 EUR

ISBN: 978-3-95512-093-1

Jetzt bestellen auf [www.ppvmedien.de](http://www.ppvmedien.de)